

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 37 (1981)
Heft: 1

Artikel: Elsässer Schulkinder suchen einen Ferienplatz in der deutschen Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-421310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Dichter hier auch keine klare Aufgliederung geben. Man muß diese Satzperiode von der Ferne betrachten wie ein impressionistisches Bild. Dem Autor ging es darum, eine Verfolgungsjagd impressionistisch darzustellen, und diesen Zweck hat er auch erreicht.

Reißt mit Günther Grass das Vermögen, lange Sätze zu schreiben, ab? Vorläufig ist von einem neuen Anlauf zum verbalen langen Satz nichts zu sehen. Der Stopfsatz bleibt wohl auf die Gebrauchsprosa beschränkt. Im übrigen regiert der Kurzsatz neben dem einfachen Satzgefüge.

Elsässer Schulkinder suchen einen Ferienplatz in der deutschen Schweiz

Der Druck auf die Jugend, im gesamten Tagesablauf nur noch das Französische zu verwenden, wird immer größer. Damit geht der Gebrauch der angestammten deutschen Sprache in Form der Mundart im gleichen Maße zurück.

Um diesem Aschenbrödeldasein der Muttersprache entgegenzuwirken, wird vieles unternommen. In erster Linie ist es der René-Schickele-Kreis, der sich im Kampf um die Erhaltung des Deutschen allerhand einfallen läßt. So sucht er auf Wunsch vieler Eltern für ihre Schulkinder im Alter von 10 bis 16 Jahren Ferienplätze unter anderem in der deutschen Schweiz.

Es ist dabei an Gastfamilien gedacht, die sich wenn möglich nicht nur der Mundart, sondern auch der Hochsprache bedienen, um so dem Elsässer Schüler das Gefühl für das Nebeneinander beider Formen unserer Muttersprache zu geben und es zu festigen, ihn dabei aber auch zu überzeugen, daß sich das Festhalten an der überlieferten Sprache lohnt.

Um dies zu erreichen, wäre es wertvoll, wenn der junge Elsässer die eine der zwei oder drei Wochen — so, wie es sich an dem betreffenden Ort gerade gibt — am Schulunterricht teilnehmen könnte. Das würde ihm zeigen, daß Deutsch nicht weniger als Französisch eine Bildungssprache ist und ihm daher angepaßter wäre als die ihm aufgezwungene und tatsächliche Fremdsprache Französisch.

Wir bitten nun Sie, verehrte Leser des „Sprachspiegels“, etwas Tapferes zu tun und sich bei der Geschäftsstelle des DSSV zu melden: Alpenstraße 7, 6004 Luzern.

ck.